

Liebe Eltern der Jugendspieler und Jugendspielerinnen beim FSV Babelsberg 74

Es ist Vorweihnachtszeit und dies ist mein 3. Elternbrief, mit dem ich mich als Elternvertreter an Euch wende; diesmal mit einem ganz besonderen Anliegen des Vereins: die Umwandlung des Rasenplatzes des Vereins in einen Kunstrasenplatz und den Beitrag, den Ihr dazu leisten könnt.

Für alle, die es eher "kurz und schmerzlos" und ohne langes Herumgerede mögen und für all diejenigen, die schon Bescheid wissen aus den Elternversammlungen oder aus der Mitgliederinformation von Ralf Scheffler: Ihr könnt die nächsten 593 Wörter überspringen und gleich zum Ende dieses Elternbriefes gehen.

Für alle anderen:

Das Weihnachtsfest naht und jede/r von uns hat wohl einen Wunsch oder auch mehrere Wünsche, die er / sie für sich selbst oder eine nahestehende Personen gerne erfüllt sehen möchte. Besonders am Herzen liegen uns die Wünsche unserer Kinder.

Auch unser Verein FSV Babelsberg 74, bei dem Eure Kinder mit viel Freude Fußball spielen, hat seit langem einen großen Wunsch. Er möchte den Kindern endlich die Bedingungen bieten, die sie verdient haben - nämlich ausreichend große Trainingsflächen auf einem Fußballplatz, dessen Untergrund die Gelenke schont, und denjenigen, die gerne "etwas mehr wollen" auch mal den Raum für eine zusätzliche Trainingseinheit.

Bisher ist die Situation leider so, dass sich häufig vier verschiedene Jugendmannschaften auf unserem kleinen Kunstrasenplatz drängen. Es ist dann zu eng, um vernünftig trainieren zu können, und leider ist der Platz mittlerweile so hart und rissig, dass die Belastungen für Knochen und Gelenke extrem sind und eine hohe Verletzungsgefahr besteht.

Der neben unserem kleinen Kunstrasenplatz liegende große Naturrasenplatz kann leider keine Abhilfe schaffen. Die maximale wöchentliche Belastungszeit für den Rasen liegt selbst bei guter Witterung bei ca. 10 Stunden wöchentlich und wird durch die den Rasenplatz bisher vor allem nutzende 1.-Männer-Mannschaft und die Frauenmannschaft aufgebraucht.

Damit endlich auch die vielen Kinder und Jugendlichen bei uns unter vernünftigen Bedingungen Fußball spielen können, und wir vielleicht sogar noch ein paar mehr Kinder / Jugendliche aus unserem Kiez aufnehmen können, bleibt nur eine Möglichkeit: die Umwandlung des Naturrasenplatzes in einen modernen Kunstrasenplatz. Ein solcher hätte mit unserem alten "Kunstrasenplatz", den manche auch als "grün angestrichenen Beton" bezeichnen, nicht mehr viel gemein, sondern käme in seinen Eigenschaften einem Naturrasenplatz relativ nahe, wäre also vor allem auch viel schonender für Knochen und Gelenke.

Die Kosten für eine solche Umwandlung sind allerdings enorm. Sie liegen bei ca. 550.000 € und lange schien es so, als ob dies für uns nicht finanzierbar sein wird.

Vor kurzem hat sich nun ein großes Fenster geöffnet. Wir hätten die Möglichkeit, über Fördermittel des Landes 400.000,00 € zu erhalten.

Alle erforderlichen Antrags- und Planungsunterlagen sind mit Hilfe eines dem Verein nahestehenden Architektenbüros und anderer Förderer bereits vorhanden.

Was noch fehlt, ist der finanzielle Eigenanteil, den der Verein aufbringen muss. Wir bekommen die 400.000 € Fördermittel vom Land nur, wenn wir die restlichen 150.000 € selbst aufbringen können, und zwar nicht irgendwann, sondern schon bis Ende Januar 2018.

Wir dürfen optimistisch sein, dass uns das gelingt. Dem Verein zugetane Freunde, Förderer und Sponsoren haben uns bereits unterstützt und werden uns weiter unterstützen, wie z.B. das genannte Architekturbüro S & P. Auch könnten wir in begrenztem Umfang Privatdarle-

hen in Anspruch zu nehmen, oder eventuell die Mitgliedsbeiträge erhöhen, um Finanzierungslücken zu schließen. Das wird aber nicht ausreichen. Der Verein braucht jetzt auch und vor allem die finanzielle Unterstützung seiner vielen Mitglieder.

Für alle Eltern der Jugendmannschaften haben wir deshalb von Ende November bis Anfang Dezember Elternversammlungen durchgeführt, um dort um Unterstützung und vor allem Spenden für das Projekt Kunstrasenplatz zu werben. Wir haben bei diesen Elternversammlungen über unser Projekt informiert, haben versucht, Fragen zu beantworten, und haben viele Anregungen aus der Elternschaft bekommen.

Für die rege Teilnahme der Eltern an den Elternversammlungen und das dort gezeigte Interesse möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Einige der Anregungen konnten wir aufgreifen und realisieren, z.B. die Möglichkeit, mit der Spende ein Stück vom neuen Kunstrasen virtuell "zu kaufen", und die Idee einer Benefiz-Kinovorführung im Thalia-Kino. Andere Anregungen ließen sich leider aus verschiedenen Gründen nicht realisieren, die ich hier nicht darstellen kann. Wer dazu (oder auch sonst) Fragen hat, darf sich gerne direkt an mich wenden.

Wer weitere Informationen mit Bildern zu dem Projekt "neuer Kunstrasenplatz" sucht, kann sich gerne die Projektdarstellung auf unserer Homepage anschauen ([Broschüre Kunstrasenprojekt](#)) oder mich sowie andere Verantwortliche im Verein ansprechen.

Für mich als Vater eines 13-Jährigen, der seit vielen Jahren hier bei unserem Verein Fußball spielen darf, und auch für mich als Vertreter aller Eltern im Verein, steht jedenfalls fest, dass der Verein, bei dem ich unsere Kinder immer in den besten Händen weiß, jetzt alle Unterstützung verdient hat, die wir Eltern ihm geben können.

Um es ganz deutlich zu sagen: Die Umwandlung des Naturrasenplatzes in einen Kunstrasenplatz ist sicher nicht das Lieblingsprojekt der alteingesessenen Mitglieder und der Männer- und Frauenmannschaften. Von denen würden viele lieber weiter auf einem Naturrasenplatz spielen. Es ist aber ein Projekt für die Kinder und Jugendlichen, mit dem der Verein auf seine Zukunft setzt und seiner Verantwortung als Kiezverein für alle Kinder und Jugendlichen in ganz besonderer Weise nachkommt.

Jeden Euro den Ihr spendet, spendet Ihr für Eure Kinder!!

Deshalb:

- **Macht dem Verein und Euren Kindern ein besonderes Weihnachtsgeschenk und spendet so viel wie ihr im Rahmen Eurer finanziellen Möglichkeiten könnt!**

Ihr könnt dafür entweder einfach so Geld auf das Spendenkonto des Vereins überweisen. In der Anlage erhaltet Ihr alle notwendigen Informationen zum Konto.

Oder ihr könnt Eure Spende mit dem "Kauf" virtueller Anteile am neuen Kunstrasenplatz verbinden. Nutzt hierfür den Link [Kunstrasen für unseren Kiez](#). Es ist ganz einfach und war sogar für mich ohne größere Probleme zu bewältigen.

- **Geht am 13. Januar 2018 (Samstag) um 11.00 Uhr ins Thalia-Kino und scheut Euch dort den Film [Die Dschungelhelden](#) an. Vom Eintritt (15 E) gehen 10 € an unser Projekt! Karten bekommt Ihr am Thalia, über unsere Vereinsseite oder über die Trainer Eurer Kinder!**
- **Sprecht Freunde, Bekannte und Nachbarn an! Macht unser Projekt populär! Jeder kann sich schon mit 100,00 € (gerne aber auch mehr!) ein Stück Kunstrasenplatz sichern und damit die Babelsberger Kinder / Jugendlichen und einen wichtigen Teil des Babelsberger Kiezlebens unterstützen.**

- **Und nicht Zuletzt: Bittet auch die Großeltern der Kinder um Unterstützung für den Sportverein, bei dem ihre Enkel Fußball spielen. Mein ganz persönlicher Tipp: Lasst das Eure Kinder machen. Die haben meist den besten Draht zum Herzen von Opa und Oma!!**

Außerdem möchte ich Euch ermuntern, **selbst Mitglied bei unserem Verein zu werden**. Bei den meisten sind bisher nur die Kinder Mitglied. Die sind aber nicht stimmberechtigt im Verein, solange sie minderjährig sind, und aus vereinsrechtlichen Gründen ist es leider auch nicht möglich, dass die Eltern das Stimmrecht ausüben. Es stehen grundlegende Entscheidung im Verein an. Als passives Mitglied (kein Spieler) mit einem geringen monatlichen Beitrag ab 4 € (gerne auch mehr) würdet Ihr den Verein nicht nur dauerhaft finanziell unterstützen, sondern Ihr könntet als stimmberechtigtes Vereinsmitglied auch Einfluss auf die Vereinsgeschehnisse nehmen!!

Um es Euch einfach zu machen, lege ich einen Mitgliedschaftsantrag bei!

Ein paar Infos zum Schluss:

- Alle Spenden auf das Spendenkonto des Vereins sind zweckgebunden und dürfen vom Verein nur für den Zweck "neuer Kunstrasenplatz" verwendet werden. Sollten wir es doch nicht schaffen, den neuen Kunstrasenplatz zu bauen (wovon ich nicht ausgehe), könnt Ihr die Rückzahlung der Spende verlangen.
- Der Verein ist ein gemeinnütziger Verein. Eure Spenden könnt Ihr deshalb vom zu versteuernden Einkommen absetzen, bekommt also einen Teil wieder vom Finanzamt zurück! Für alle Spenden über 200,00 € wird eine Spendenquittung automatisch vom Verein erteilt, für geringere Beträge auf Antrag. Wichtig ist, dass Ihr Eure Anschrift angebt bei der Überweisung. Wer seine Spende über den "Kauf" eines Teils des Kunstrasenplatzes leistet (s.o.; [Kunstrasen für unseren Kiez](#)), macht dabei automatisch alle erforderlichen Angaben.

Zum Schluss bleibt mir nur noch Eines: Euch ein wunderschönes Weihnachtsfest zu wünschen und meine besten Wünsche zum neuen Jahr zu schicken.

Euer Elternvertreter beim FSV Babelsberg 74

Thomas Reichert